



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 148/GP

27.08.2017

**Huml und Müller rufen zum Start des Kindergartenjahres zur Masern-
Impfung auf - Gemeinsame Informationskampagne von Bayerns
Gesundheitsministerin und Bayerns Familienministerin - Newsletter an
bayerische KITAs**

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml und Familienministerin Emilia Müller werben zum Start des neuen Kindergartenjahres am 1. September für die Masern-Impfung und weitere Schutzimpfungen. Ein Informationsblatt mit wichtigen Hinweisen wird jetzt an Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Kindertagespflege verschickt. Huml betonte am Sonntag: "Nur wer geimpft ist, schützt sich und andere. Insbesondere müssen sehr kleine Kinder geschützt werden, die noch nicht geimpft werden können."

Huml fügte hinzu: "Mit unserem jährlichen Newsletter informieren wir gezielt Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern über die aktuellen Impfempfehlungen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Masern-Impfung. Sie bietet wirksamen Schutz vor dieser hochansteckenden und gefährlichen Erkrankung."

Bayerns Familienministerin Müller unterstrich: "Eltern tragen nicht nur eine große Verantwortung für die Gesundheit ihres Kindes. Mit einer Impfung leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz – vor allem, wenn ihr Kind eine Kinderkrippe, einen Kindergarten oder eine Tagespflege besucht."

Ziel der gemeinsamen Impfkampagne der beiden Ministerien ist es, mögliche Impflücken bei Kindern sowie Erzieherinnen und Erziehern zu schließen, um das Risiko einer Ansteckung zu vermeiden. Ministerin Huml warnte: "Masern-Fälle auch in diesem Jahr haben gezeigt, dass es nach wie vor Impflücken in der Bevölkerung gibt. Diese Fälle könnten durch eine flächendeckend hohe Durchimpfungsquote vermieden werden. Deshalb sollte jeder seinen Impfschutz und den Impfschutz seiner Kinder überprüfen."

Huml erläuterte: "In den vergangenen elf Jahren ist es uns bereits gelungen, bayernweit die Zahl der zweimal gegen Masern geimpften Kinder deutlich zu steigern – und zwar um 47 Prozentpunkte auf über 91 Prozent. Das belegen die Schuleingangsuntersuchungen. Aber auch alle Erwachsenen, die nach 1970 geboren sind, sollten ihren Impfausweis überprüfen: Denn nur wer in der Kindheit zweimal oder im Erwachsenenalter einmal gegen Masern geimpft ist, besitzt einen vollständigen Schutz. Darüber klärt unsere Broschüre auf und stellt zusätzlich einen übersichtlichen



Impfplan für Eltern zur Verfügung."

Das Informationsblatt "Geimpft – geschützt: in Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege" ist neben der deutschen Version in weiteren 19 Sprachen erhältlich.

Weitere Informationen zum Thema Impfen im Internet:

www.stmgp.bayern.de/vorsorge/infektionsschutz/masern